Zeitschrift: Der Schweizer Sammler und Familienforscher = Le collectionneur et généalogiste suisse

Herausgeber: Schweizer Bibliophilen-Gesellschaft; Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung; Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare

Band: 10 (1936)

Heft: 11: Der Familienforscher = Le génealogiste

Nachruf: Eduard Frei

Autor: S.R.-B.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ihren reichen Verzweigungen, die nach Portugal und über Europa hinaus reichen. Der Verfasser, Herr Kantonsarchivar Dr. J. Winteler, hat aus den reichen genealogischen Quellen des Glarnerlandes geschöpft und eine lebendige Darstellung gegeben. Neben dem umfangreichen Text finden sich Auszüge aus den Genealogien und für jeden der mehr als 300 Familien umfassenden Stämme eine orientierende Uebersichtstafel. Herrn Dr. h. c. Schindler-Huber in Zürich verdanken wir die wertvolle Schenkung für unsere genealogische Bibliothek.

J. P. Zwicky, *Genealogie der Familien Ritter von Uster 1533—1935.* Thalwil, Familiengeschichtlicher Fachverlag J. P. Zwicky, 1935, 125 S. 3 Porträttafeln.

Dieses Werk enthält die Stammfolge eines währschaften Geschlechts aus der Zürcher Landschaft, das in der Hauptsache handwerklich-bäuerlichem Stande angehört, jedoch in einzelnen Zweigen zu den gelehrten Berufen, wie Arzt, Pfarrer, Jurist aufsteigt. Von Beginn der Kirchenbücher Mitte des 16. Jahrhunderts bis in die Gegenwart sind in 13 Generationen über 200 Einzelfamilien mit ihren Kindern dargestellt, all das, was mit Geduld und Vorsicht aus den wortkargen Quellen der Pfarr- und Zivilstandsbücher gewonnen werden kann. Was aus der Zeit vor 1550 die Archive an Notizen bieten, ist sorgfältig zusammengetragen. Zum Abschluss sind ausser einem Namensregister der Allianzen einige Ahnentafeln beigegeben: die der Geschwister Dr. A. und Dr. R. Ritter zu 127 Ahnen, die von Direktor H. Ritter zu 63 und von Frau Susanna Ritter-Bünzli zu 31 Ahnen. Aus einer vierten, ganz grossen Ahnentafel von Frau Dr. Ritter-Zweifel sind einige interessante statistische Zusammenstellungen veröffentlicht.

Das Werk bietet dem Angehörigen des Geschlechts die Kenntnis seiner Herkunft und dem Forscher willkommenen Stoff für genealogische Untersuchungen. *R. Oehler.*

Ortsgruppe Luzern

Eduard Frei †

Am 28. September 1936 starb in Emmenbrücke bei Luzern, nach kurzer Krankheit, im 62. Altersjahr, Herr Eduard Frei, eine allgemein geachtete und beliebte Persönlichkeit. Der Verstorbene war Mitglied unserer Gesellschaft seit deren Gründung. Die Ortsgruppe Luzern verliert in ihm eines ihrer treuesten Mitglieder. Selten fehlte Herr Frei an ihren Monatsversammlungen und mit regem Interesse beteiligte er sich stets an den Verhandlungen. Noch kurz vor

seinem Tode, in der Versammlung vom September, legte er das reiche Ergebnis seiner mehrtägigen Forschungen in seiner Heimatgemeinde vor und freute sich auf die Verarbeitung dieses Materials im kommenden Winter. Der Herr über Leben und Tod hat es anders gefügt.

Herr Frei war Familienforscher aus Liebe zu seiner Familie. Er opferte einen grossen Teil seiner freien Zeit der letzten Jahre diesen Forschungen. Es ist nur zu hoffen, dass die Arbeit nicht umsonst gewesen, sondern von der Familie fortgesetzt und zu einem guten Ende geführt werde. Die Ortsgruppe Luzern wird es als ihre Pflicht erachten, in diesem Sinne mitzuwirken, in treuem Gedenken an ihr verstorbenes Mitglied. Friede seiner Seele.

St. R.-B.

Neuanmeldung

Herr Bartholomé von Planta, Dusch b. Paspels.

Tauschverkehr

wurde neuerdings vereinbart mit zwei genealogischen Gesellschaften: dem *Bayerischen Landesverein für Familienkunde in München* (Herzogspitalstr. 1), und der *Genealogiska Samfundet i Finland, Helsingfors* (Tempelgatan 1). Unsere Bibliothek erhält deren Zeitschrift, resp. Jahrbücher im Austausch gegen den Schweizer Sammler und Familienforscher.

Auswanderung von Schweizern nach Brandenburg

Herr *Willy Westphal,* der schon Beiträge zur Geschichte der Auswanderer nach Brandenburg veröffentlicht hat (Archiv für Sippenforschung 1935, Heft 2), teilt uns mit, dass er für eine grössere wissenschaftliche Arbeit ständig Material sammelt. Er bittet alle, die bei ihren Forschungen irgendwie auf Nachrichten über solche Auswanderer stossen, ihm dies mitzuteilen. Adresse: W. Westphal, Lehrer, *Oranienburg* bei Berlin, Kremmenerstr. 26.

Fragen — Questionnaire

9. *Heinrich Willemann* (Weilemann), Schneidermeister, wanderte 1691 aus einem Orte des Kantons Zürich aus, in welchem der Abt v. St. Gallen Rechte besass. Welcher Ort kommt in Betracht?

W. Westphal, Oranienburg.